Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

XIV. Jahrg. October 1888. Nr. 20.

Afrikanische Coleoptera des Königlichen Museums für Naturkunde zu Berlin.

Von H. J. Kolbe.

I. Theil.

Isognathus, eine neue Gattung der Brenthiden.

Die beiden von mir i. J. 1883 in der Stettiner Entomologischen Zeitung S. 234 und 235 beschriebenen Brenthiden-Arten aus Inner-Afrika wurden zu *Anisognathus* Westw. gestellt, obgleich die Gleichheit der Mandibeln im männlichen Geschlecht, wodurch jene Arten sich von dieser Gattung unterscheiden, gegen diese Stellung spricht. Deswegen halte ich die beiden Arten jetzt für Vertreter einer neuen Gattung, *Isognathus*, umsomehr, da noch mehr unterscheidende Merkmale vorhanden sind.

Die Charaktere der neuen Gattung sind folgende: ♂ Mandibeln (zum Unterschied von *Anisognathus*) einander gleich; Rüssel länger, vorn stark verbreitert, in der Mitte eingeschnürt. Kopf und Prothorax breiter als die Flügeldecken. Prothorax an der Spitze tief eingeschnürt. Flügeldecken mit einem tiefen Nahtstreifen. Beine kurz, Vorderschenkel am kräftigsten; alle Schienen sehr kurz, die der Vorderbeine nur halb so lang als die Schenkel.

Hierzu gehören 2 Arten *I. (Anisognathus) mechowi* m. Stett. Ent. Zeit., 44. Jahrg. 1883, S. 234 und *I. (Anisognathus) anaticeps* m. ibid. S. 235; beide aus dem Gebiete des Quango.

Spatherinus Power 1878 (Brenthidae).

Vom Quango habe ich (Stett. Ent. Zeit. 1883, S. 239) *Spatherinus medioximus* Thoms. aufgeführt, der damals nach der ungenauen Charakterisirung bei Thomson in den „Archives Entomologiques“ determinirt ist. Es lagen drei

♂ von ungleicher Grösse vor. Die beiden grösseren Stücke unterscheiden sich von dem dritten kleineren folgendermassen:

1. Die beiden grösseren Exemplare:

Der Kiel an der Unterseite des Rostrum ist lang und reicht bis zur Höhe der Augen.

Der Kopf ist quer, hinter den Augen verkürzt.

Der Prothorax ist ziemlich kurz, conisch, vorn leicht verschmälert.

Die Flügeldecken haben nur verwaschene Zeichnungen und sind fast einfarbig hellbraun.

2. Das kleinere Exemplar:

Der Kiel an der Unterseite des Rostrum ist kurz und erreicht nicht die Höhe der Augen.

Der Kopf ist quadratisch, hinter den Augen länger und verschmälert.

Der Prothorax ist vorn schmäler.

Die Flügeldecken haben deutliche gelbe Zeichnungen, einige kleine Längsbinden in der Basalhälfte und eine grössere schräge Binde in der Apicalhälfte neben der Naht.

Es scheint mir jetzt, dass diese beiden Formen zweien unter sich und von *medioximus* Thoms. verschiedenen Arten angehören, *Sp. eupsaloides* sp. n. und *picturatus* sp. n.

1. *Spatherinus eupsaloides* sp. n.

Rufo-ferrugineus, signaturis pallidis elytrorum valde obsoletis, ubique flavo-pilosus; rostro mediocri, latiusculo, longitudinem capitis vix duplo superante, carina inferiore mediana usque ad gulam pertinente; antennis robustulis, articulis cylindricis, ultimo elongato, acuminato; prothorace subconico, parum elongato, profunde et fere rude punctato, ad latera aequato, plicis marginalibus transversis, apici propioribus, distinctis; linea pronoti mediana longitudinali laevi; elytris profunde striato-punctatis, ad apicem singulis rotundatis; metasterno ad latera punctato; dente femorum anticorum submediano, basi propiore; femoribus posticis ad basin compressis.

Long. corp., incl. rostro, $18^{1}/_{2}-19^{1}/_{2}$ mm.

Quango (v. Mechow), 1 Exemplar.

2. *Spatherinus picturatus* sp. n.

Praecedenti similis, minor, pallidior, signaturis distinctioribus, elytris lineolis longitudinalibus basalibus fasciaque obliqua posteriore et apice flavo-testaceis; capite quadrato, longulo, pone oculos duplo latiore quam longiore; rostro

minore, dimidio longiore capite, carina inferiore brevi mediana gulam haud longe pertinente; prothorace antice paululum compresso, in dorso ubique, versus latera profundius punctato, linea longitudinali mediana laevi, plicis anticis transversis obsoletis; dente inferiore femorum anticorum medio imposito.

Long. corp., incl. rostro, $15^1/_2$ mm.

Quango (v. Mechow), 1 Exemplar.

Ausserdem liegen noch folgende Arten vor:

3. *Spatherinus ophthalmicus* sp. n.

♂ Fusco-brunneus, flavo-pilosus, elytris vittis longis, altera prope suturam, altera ad latera maculaque ad apicem castaneo-brunneis; capite subquadrato, collo distincte constricto; oculis sat magnis, exsertis; rostro mediocri, carina inferiore brevi, inter basin antennarum sita; his robustulis, articulis brevibus, 9. et 10. parum longioribus, subaequalibus, ultimo elongato; prothorace longulo, ad latera parum ampliato, antice subcompresso, superne modice sed profunde punctato; elytris profunde striatopunctatis; dente pedum anticorum mediano, tubere ventricoso anteposito; femoribus posticis ad basin compressis.

Long. corp., incl. rostro, 15 mm.

Dem *Sp. eupsaloides* und *picturatus* zunächst verwandt, aber verschieden durch die grossen vortretenden Augen, den kurzen Kiel auf der Unterseite des Kopfes, den längeren und anders punktirten Prothorax, den stumpfen, aufgetriebenen Höcker vor dem mittleren Zahn der Vorderschenkel und andere Zeichnung der Flügeldecken.

Das einzige Exemplar stammt aus der Sibangefarm am Gabun (Dr. R. Büttner).

Spatherinus juvenilis sp. n.

♂ Castaneo-fuscus, antennis pedibusque rufo-castaneis, elytris fasciis duabus obliquis, interruptis, striaque basali flavo-ferrugineis signatis; antennis prothoracis basin fere attingentibus, articulis plerisque dimidio longioribus quam crassioribus, articulo secundo brevi, conico, quarto tertium longitudine paulo superante; rostro sulcato, marginibus sulci tuberculatis; capite transverso; prothorace elytris angustiore, longulo, conico, punctulato, punctis anterioribus fere sparsis, subtilibus, posterioribus creberrimis et profundioribus; elytris

sulcato-punctatis; sulcis 2 interioribus laevibus, femoribus anticis dente anteapicali infero grandi, exsurrecto, denticulo vix conspicuo anteposito.

Long. corp. 18½ mm.

Aus Joubu (von Herrn Faust erhalten).

Den im hiesigen Museum befindlichen Stücken von *Sp. gabonicus* Thoms. (Arch. Ent. S. 116) sehr ähnlich, aber viel kleiner. Der Prothorax ist vorn deutlicher punktirt. Die Antennen sind verhältnissmässig länger, namentlich ist das 4. Glied länger als das 3., während bei *gabonicus* jenes kürzer ist als dieses. Der Kopf ist unterseits kräftig punktirt, bei *gabonicus* glatt.

Spatherinus longiceps sp. n.

♂ Grandis, fusco-ater, capite, rostro, prothoracis vitta dorsali lata longitudinali maculaque laterali atro cincta et elytrorum signaturis ferrugineis; capite elongato, plus dimidio longiore, ad latera recto, sulco tenui mediano fere ad collum pertinente; hoc constricto; oculis vix mediocribus; rostro elongato antice dilatato, mandibulis parvis, carina inferiore obsoleta, longa; antennis gracilibus; prothorace brevi, conico, glabro, ad latera postice et antice strigato; elytris profunde striato-punctatis; femoribus castaneo-ferrugineis, femorum basi et annulo submediano, genubus, basi tibiarum piceis; dente femorum anticorum robustulo, spiniformi, fere mediano; femoribus tertii paris ad basin compressis. ♀ a mare differt capite breviore, subquadrato, rostro cylindrico, minime curvato, antennis minus gracilibus; prothorace parum breviore, ventricoso; dente femorum omnium anteapicali minuto; femoribus omnibus pedunculatis.

Long. corp., incl. rostro, ♂ 26½—29, ♀ 24—24½ mm.

Gabun, Sibangefarm (Dr. R. Büttner). Das Museum besitzt auch ein ♂ von Cap Palmas in Ober-Guinea (Wellcox).

Ein kürzlich erhaltenes, nur 16 mm langes ♀ von Barombi am Elephanten-See (Kamerun) ist von den Gabun-Exemplaren nicht zu unterscheiden.

Diese Art ist im männlichen Geschlecht ausgezeichnet durch den länglichen Kopf, den fast in die Mitte gerückten kräftigen dolchförmigen Zahn der Vorderschenkel und die breit gedrückte Basis der Hinterschenkel. Das weibliche Geschlecht ist durch die gleiche Zeichnung und den glatten unpunktirten Prothorax als zu dieser Art gehörig zu erkennen.

Tabelle der *Spatherinus*-Arten (♂) des Berliner Museums.

A. Körper glatt, unbehaart; Antennen schlank; Rostrum lang, auf der Unterseite glatt.

1. Kopf von den Augen bis zur halsförmigen Einschnürung länger als breit; Zahn der Vorderschenkel fast in der Mitte, einfach; Prothorax nicht punktirt.
longiceps sp. n.

2. Kopf hinter den Augen sehr kurz; hinter den Augen doppelt so breit als lang oder breiter; Zahn der Vorderschenkel im apicalen Drittel, kräftig, vor demselben ein sehr kleiner Zahn.

a. Kopf auf der Unterseite glatt; 4. Glied der Antennen etwas kürzer als 3. *gabonicus* Thoms.

b. Kopf auf der Unterseite punktirt; 3. Glied der Antennen kürzer als 4. *juvenilis* sp. n.

B. Körper überall mit kurzen gelben Härchen bekleidet; Antennen kürzer, die Glieder meist so lang als dick; Rostrum kurz, auf der Unterseite mit hohem, scharfem Längskiel.

1. Kiel auf der Unterseite des Rostrum lang, bis zur Höhe der Augen reichend; Zeichnungen auf den Flügeldecken sehr undeutlich, verwaschen.
eupsaloides sp. n.

2. Kiel auf der Unterseite des Rostrum kurz, die Höhe der Augen bei weitem nicht erreichend; Zeichnungen auf den Flügeldecken deutlich.

a. Vorderschenkel unterseits im apicalen Drittel mit einem abgerundeten Höcker; Kopf kürzer, hinten deutlich eingeschnürt; Augen stark vorstehend.
ophthalmicus sp. n.

b. Vorderschenkel unterseits im apicalen Drittel einfach; Kopf länger, hinten schwach eingeschnürt; Augen gewöhnlich. *picturatus* sp. n.

Diese Tabelle ist nur nach dem männlichen Geschlecht entworfen. Es giebt ausser den angeführten noch zwei mir unbekannte Arten: *opacus* Thomson und *medioximus* Thoms. (Arch. Entom. II, 116, 117). *Spatherinus* ist bis jetzt nur aus Westafrika bekannt, während *Eupsalis* über einen grossen Theil der afrikanischen Region verbreitet ist und auch in Madagaskar, in der indischen Region, auf den Molukken, Neu-Guinea, in Amerika und in Palästina vorkommt. Beide Gattungen sind nahe mit einander verwandt und fast durch Uebergangsformen verbunden.
